



An die beim Kanton Zug
akkreditierten Medien

Zug, 24. August 2010

MEDIENMITTEILUNG

Neu im Kanton Zug: Spezifische Beratung für Kokain Konsumierende

Ab sofort gibt es im Kanton Zug ein spezifisches Angebot für Personen mit einem problematischen Kokainkonsum. Betroffene und Angehörige können sich jeden Montag von 16 Uhr bis 18 Uhr in einer Kokainsprechstunde von einer Fachperson beraten lassen.

Der Konsum von Kokain nahm in der Schweiz und im europäischen Raum in den letzten Jahren stetig zu. Kokain-Konsumentinnen und -Konsumenten finden sich in allen sozialen Schichten. Sie sind beruflich und sozial oft gut integriert, leistungsbereit und für eine Suchtberatung im Allgemeinen wenig zugänglich.

Gezielte Hilfe - rasch, unkompliziert und kompetent

Das neue Beratungsangebot richtet sich an Personen, welche hauptsächlich Kokain konsumieren und ihren Konsum kontrollieren, reduzieren oder beenden wollen. Eine neukonzipierte intensive Beratung hilft den Betroffenen, ihre Lebenssituation gemäss ihren individuellen Zielsetzungen zu verbessern. Sie eignen sich Bewältigungsstrategien in Krisen an, entwickeln ein Rückfallmanagement und erarbeiten Ressourcen für Verhaltensalternativen. Das Angebot steht Zugerinnen und Zugern zur Verfügung und ist für sie kostenlos. Die Beraterinnen und Berater unterstehen der Schweigepflicht. Das neue Angebot wird als Pilotprojekt gestartet und nach einem Jahr evaluiert.

Interdisziplinäre Zusammenarbeit

In enger Zusammenarbeit mit dem Facharzt des Ambulanten Psychiatrischen Dienstes erhalten Betroffene nach Bedarf medikamentöse und ärztliche Unterstützung. Ergänzend können auch Budget- und Schuldenberatungen sowie weitere Unterstützungsmöglichkeiten vermittelt werden.

Seite 2/2

Gesundheitsamt des Kantons Zug

Weitere Auskünfte:

Judith Halter, Abteilungsleiterin
Suchtberatung

Tel. 041 728 35 14